

vierteljährlich im Stadt, Orts- und Raabersort-Vertrieb M. 2,70, außerhalb M. 2,80 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer des Blattes kostet 10 Pf. Wochensubskriptionen werden mit Nachnahme der Sonntagsbestellung.

Gründet 1877.



Die 1spaltige Zeile über deren Raum 20 Pfennig. Die 2spaltige Zeile über deren Raum 40 Pfennig. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen entsprechender Rabatt. Bei gerichtlicher Einziehung und Konturufen ist der Rabatt Anfallig.

Verantwortl. 11.

Schwarzwälder Tageszeitung. für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw

Nr. 207

Druck und Verlag in Altensteig.

Samstag, den 6. September.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1919.

Die neuen Sporteln.

Was dem neuen Sportelgesetz ist laut 'Neues Tagblatt' vom 9. August an bei den Warenautomaten die Sportel abgestuft nach der Zahl der Warenbehälter von 20-60 Mark. Musikautomaten und dergleichen zahlen nach Preis oder Wert bis zu 10.000 Mark eine Sportel von 6-150 M., für jede weitere 5000 M. je 50 M. mehr; öffentlich aufgestellte Automaten anderer Art, (abgesehen von denen, die zu gemeinnützigen Zwecken aufgestellt sind oder zur Abgabe von Gas und Elektrizität in der Hauswirtschaft und im Kleingewerbe dienen) nach Preis, Wert, Umsatz oder Ertrag 10-200 M. Für den Rest des Kalenderjahres 1919 sind bis zum 9. September fünf Zwölftel der Sportelerhöhung nachzuzahlen, wenn die Apparate nicht bis zum 15. August unbenutzbar gemacht wurden. Die Sportel von Fischerkarten (Nahrestarten) darf bei Pächtern von Fischweilern die Hälfte des Jahrespachtgeldes nicht übersteigen. Alle Schaulustigungen, die Eintrittsgeld erheben, sind sportelpflichtig. 10 % des Eintrittsgeldes zahlen die theatralischen Vorstellungen und Konzerte, 30 % alle übrigen Veranstaltungen. Für die Kinos gilt dieser Satz vom 1. Juli ab. Sportelpflichtige Einnahme ist alles, was als Vergütung für die Zulassung gefordert wird. Unter die Konzerte, die 10 % bezahlen, werden nur Kirchen- und sog. Sesselfestspiele gerechnet; alle anderen musikalischen Darbietungen zahlen 30 %. Dazu gehören auch die Frühjochpen- und Abendkonzerte, wenn Getränke und Speisen verabreicht werden, dergleichen die Konzerte in Kaffeehäusern. Da hierbei eine Eintrittseinnahme zur Berechnung der 30 %igen Sportel nicht festgestellt werden kann, wird diese nach einem Rahmen zwischen 5 und 100 M. für den Tag bemessen. Die Kaffeehäuser, Wirtschaften usw., die wegen fehlenden Preisanschlags bisher nicht anzeigepflichtig waren, haben diese Anzeige bis zum 9. August nachzuholen und die Bordende bei den Steuerbehörden unentgeltlich einzufordern. Bei den Theatern, Kinos und anderen Unternehmungen, die Eintrittsgelder erheben, wird die Sportel aus der gesamten Einnahme nach Abzug der Sportel angerechnet. Sportelfrei bleiben reine Vorträge ohne Lichtbilder und Veranstaltungen, deren ganzer Reinertrag ausschließlich zu Armen- oder Wohltätigkeitszwecken verwendet wird; ferner Hochausstellungen zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken, sowie Veranstaltungen ausschließlich belehrenden oder religiösen, höheren künstlerischen oder wissenschaftlichen Inhalts und Zweck; der Ertrag darf aber nicht zur Erzielung eines Gewinnes für den Unternehmer bestimmt sein. Für die Erlaubnis zum Betrieb einer Gast- und Schankwirtschaft sind bei sonst unverändert gebliebenen Sportelfähigen die nach dem Gewerbesteuerkapital abgegrenzten Stufen für alle Sportelstufen um das Doppelte erhöht worden; für das Jahr vom 1. April 1919 bis 31. März 1920 sind acht Zwölftel nachzuzahlen. Die Sportelstufen für die ausländischen Saisonsarbeiter sind den Einkommensteuerebenen der inländischen Steuerpflichtigen angelehnt; ein Drittel davon erhält die Gemeinde des Aufenthaltsorts. Der Arbeitgeber hat die Sportel vom Lohn einzubehalten; fünf Zwölftel werden nachgehoben, falls noch die alten Sätze angewendet waren. Der Rahmen für die Tanzerlaubnisportel in großen und mittleren Städten ist von 3-50 auf 10-200, in den übrigen Gemeinden von 1-20 auf 8-100 M. erhöht worden.

Neues vom Tage.

Kontrolle der Kriegsgesellschaften.

München, 5. Sept. Die bayerische Regierung hat beim Reichsrat beantragt, die Reichsregierung um Einsetzung einer Kommission aus Mitgliedern der Volksvertretung, der Reichsregierung und des Reichsrats zu ersuchen, die das Geschäftsbahnen der Kriegsgesellschaften zu prüfen, das Ergebnis ihrer Tätigkeit festzustellen und die Frage ihrer Auflösung zu befragen habe. (Der Antrag kommt leider sehr spät. D. Schr.)

Die Vereidigung der Reichsbeamten.

Berlin, 5. Sept. Die Vereidigung der Beamten in den Reichszentralbehörden ist bereits zum größten Teil erfolgt. Auch in den nachgeordneten Dienststellen hat bereits eine große Anzahl Beamter den Eid auf die neue Verfassung geleistet. Die Vereidigung der Truppen steht unmittelbar bevor.

Versailles, 5. Sept. Die deutsche Farbstoffkommission ist hier unter Führung von Duisberg angekommen und gleichzeitig mit ihr 5 Mitglieder der deutschen Delegation. - Freiherr von Lerzner überreichte eine Note, die das Verhalten des Admirals von Neuter bei der Versenkung der deutschen Flotte in Scapa Flow rechtfertigt.

Amsterdam, 5. Sept. Dem 'Allgemeen Handelsblad' zufolge, hat Neuseeland als erste britische Kolonie den Friedensvertrag mit Deutschland ratifiziert.

Paris, 5. Sept. Der Oberste Rat hat seine Ansicht über Rumänien gründlich geändert, nachdem er erfahren hatte, daß die Ruten nicht an die rumänische Regierung gelangten. (Das zu glauben, ist eine starke Zumutung. D. Schr.)

Budapest, 5. Sept. Unter dem Vorwand, daß die Entente das dritte Kabinett Friedrich nicht anerkenne, wurde gestern der im Amt gebliebene Minister des Außenwesens Lovaszi von den neuen Ministern Rindinal und Haller aufgefordert, zurückzutreten, da er die vom Verband geforderte Auslieferung Bela Kuh's und Gen. von Oesterreich verzögert habe. Lovaszi weigerte sich, zurückzutreten, übergab jedoch die Geschäfte dem rangältesten Beamten.

Der Krieg im Osten.

Mitau, 4. Sept. In der Nacht vom 1. zum 2. Sept. unterhielten die lettischen Truppen zwischen Riga und Mitau Stundenlang ein lebhaftes Schützengewehrfeuer, das von den deutschen Truppen in ihren etwa 7 Kilometer davon entfernten Stellungen, die sie nicht überschritten hatten, unverändert erwidert wurde.

Polen-Ungarn-Rumänien.

London, 5. Sept. 'Daily Express' meldet, in Budapest verlautet in Entente-Kreisen, daß die Regierung damit beschäftigt sei, ein Bündnis mit Rumänien zu schließen. (Auch Polen will mit Rumänien ein Bündnis schließen und einen Wasserweg von Galatz bis Danzig schaffen.)

Waffenschmuggel nach Irland?

London, 5. Sept. Die 'Times' meldet, bisher seien 5 Schiffe an der irischen Küste unter dem Verdacht des Waffenschmuggels angehalten worden, es sei aber noch nicht gelungen, geschmuggelte Waffen und Munition zu finden.

Wilson auf Reisen.

Amsterdam, 5. Sept. Nach Radio hat Wilson seine Rundreise durch Amerika angetreten. Er hielt seine erste Rede in Columbus im Staate Ohio und erklärte bei dieser Gelegenheit: Der Friedensvertrag bestraft Deutschland; aber er denke nicht daran, ein großes Volk zu zerschmettern. Man habe Zurückhaltung an den Tag gelegt (!) und es sei nicht vorzuziehen, Deutschland mehr Schadensvergütung zahlen zu lassen, als es zahlen könne. Der Völkerverbund sei die Erfüllung des Versprechens, das die Vereinigten Staaten veranlaßte, in diesem Kriege mitzukämpfen. (!) Wenn der Völkerverbund nicht errichtet würde, so würde man bei im Kriege Gefallenen die Treue brechen. Der Friedensvertrag gebe den kleinen Nationalitäten das Recht, ein eigenes Leben zu leben. Dafür hätten die Amerikaner gekämpft. Mit dem Friedensvertrag werde versucht, den Ungerechtigkeiten in Europa ein Ende zu machen, und seiner Ansicht nach habe man auch einen verhältnismäßigen Erfolg zu verzeichnen, verhältnismäßig deshalb, weil die nationalen Grenzen nicht immer deutlich seien und nicht immer mit völliger Genauigkeit gezogen werden könnten.

Politische Arbeiterorganisation in Amerika.

Berlin, 5. Sept. Aus New York erfährt die 'Deutsche Zeitung', daß Besprechungen innerhalb der amerikanischen Arbeiterpartei zur Bildung einer eigenen politischen Organisation der Arbeiter führten. In der ersten Versammlung der Partei hielt der Führer Dewalera eine Rede. (In Amerika gab es früher noch keine politische Arbeiterpartei; die Organisation beschränkte sich nach dem Muster der Gewerkschaften auf das wirtschaftliche Gebiet.)

Carranza verteidigt die Freiheit Mexikos.

Amsterdam, 4. Sept. In einer Botschaft an den mexikanischen Kongress verteidigt Carranza Mexiko gegen die vom Ausland, besonders von den Vereinigten Staaten, erhobenen Beschuldigungen. Er verteidigt ferner die Neutralität Mexikos während des Kriegs und betont, daß Mexiko die Monroe Doktrin nicht anerkennen und nicht um Aufnahme in den Völkerverbund ersuchen werde, da der Bund die Gleichberechtigung für alle Völker und Rassen nicht mit sich bringe.

Feindlicher Druck.

WTB. Berlin, 5. Sept. Folgende Nachricht geht dem Berner Berichterstatter der 'Basler Volkszeitung' indirekt aus Paris zu: Der Oberste Rat der Alliierten hat am letzten Sonnabend in einer geheimen Sitzung beschlossen, falls Deutschland die vorgeschriebene Menge Kohlen, 20 Millionen Tonnen jährlich, bis zum 31. Dez. 1919 nicht vertragsmäßig abliefern, ihm am 1. Jan. 1920 eine Note zu überreichen, in welcher mitgeteilt wird, daß die Lebensmittelzufuhr für Deutschland aufs neue gesperrt wird und zwar soll die Verfügung am Tage der Zustellung in Kraft treten. Ferner wird in der Note verlangt werden, daß die 9 stündige Arbeitszeit für die Bergarbeiter in Deutschland sofort einzuführen ist. Galtlich behielten sich die Alliierten vor, die deutschen Kohlengebiete zu besetzen.

Landesnachrichten.

Altensteig, 6. September 1919.

Wiedermärkliche Veranstaltung. Auf Ansuchen des Vorstandes des landw. Bez. Vereins hat die Fleckverdunstungsstelle in Stuttgart 3 wiedermärkliche Veranstaltungen für den D.A. Bezirk Nagold genehmigt und zwar am 9. Sept. in Altensteig, am 21. Sept. in Willberg, am Schäfermarkt, und am 16. Oktober, am Rindweihmarkt in Nagold. An diesen Veranstaltungen dürfen sich auch Landwirte benachbarter D.A. Bezirke beteiligen, wenn sie einen amtlichen Nachweis haben, daß sie gefaßtes Vieh für ihre Wirtschaft benötigen und keinen Handel damit treiben.

Die Kriegsgefangenen. Die Rückführung der Kriegsgefangenen soll nach einer Mitteilung der englischen Regierung berart beschleunigt werden, daß täglich bis zu 10.000 Gefangene übernommen werden können. Auf deutscher Seite begegnet dies keinen Schwierigkeiten, da in den Durchgangslagern und den sonstigen Aufnahmeanstalten genügende Vorbereitungen getroffen sind. Es ist auch dringend erwünscht, daß in die Heimkehrerlager ein lebhafteres Tempo kommt, denn wenn es weitergegangen wäre wie zu Anfang, so hätten wir den letzten Anflümmel genau in 2 1/2 Jahren in der Heimat begrüßen dürfen.

Warnung vor falschen Kriminalbeamten.

Die Fälle mehren sich, wo Verbrecher unter dem Vorgeben, sie seien als Kriminalbeamte, Militärpersonen usw. zu Hausdurchsuchungen oder irgend welchen Aufnahmen beauftragt, in Häuser und Wohnungen eindringen, um Einbrüche auszuheben. Oft sind die Kerle mit plump gefälschten Ausweisen und Lichtbildern versehen und versuchen so das Publikum zu täuschen. Es wird zu größter Vorsicht gemahnt. In Zweifelsfällen benachrichtige man sofort die übrigen Hausbewohner, die Nachbarn, den Ortsvorsteher oder in Städten das Polizeiamt.

Das Aufgeld für die Vollzahlung in Gold.

Calw, 5. Sept. (Milchhamsterei.) Ueberwachungsbeamte des Kriegswachamts, die am Abend des 26. August auf der Station Unterreichenbach der Strecke Calw-Pforzheim eine überraschende Kontrolle vornahmen, betrafen auf dem dortigen Bahnhof 23 Personen im Besitz von insgesamt 113 Liter Milch, die unerlaubter Weise aufgekauft worden war. Wenn man bedenkt, daß sich die Kontrolle lediglich auf eine Bahnstation und die dort einsteigenden Fahrgäste eines einzigen Tages beschränkte, so kann man sich ein Bild davon machen, welche ungeheure Mengen von Milch täglich durch Hamsterei verschleppt und der Allgemeinheit entzogen werden.

Stuttgart, 5. Sept. (Eine Kohlenkommission.)

In vergangener Woche begab sich auf Veranlassung des Arbeitsministeriums eine Kommission bestehend aus Vertretern der Industrie, der Arbeiterschaft, der Elektrizitäts- und Gaswerke und der Reichsverbraucher nach Berlin, um bei den zuständigen Reichsstellen die Brennstoffverhältnisse in Württemberg zu schildern. Es wurde tunlichste Vermehrung in der Kohlenbeschaffung gefordert, die teilweise schon eingetreten ist, vonseiten der Reichsstellen wurde aber auch die Erwartung ausgesprochen, daß aus Württemberg mehr Arbeitskräfte in die Kohlenbezirke abgehen und die Stellung von Wohngelegenheiten für die Bergarbeiter (Baracken) eine Steigerung erfahre.



(*) **Wolfschlagen** O. K. Rürtingen, 5. Sept. (Freie Gauer.) Angeblich im Auftrag der Landespolizeibehörde erschienen, als sich keine Gäste in der Wirtschaft befanden, zwei feingekleidete Herren im Gasthaus zum Döfen und stellten den Wirt zur Rede, er habe drei Stück Vieh schwarz geschlachtet, weshalb er im Auftrag obiger Behörde verhaftet werde, falls er nicht sofort eine Kaution von 2500 Mark hinterlege. Der Gastgeber entgegnete, daß er erst seinen Vater herbeirufen müsse. Bis er wieder zurückkam, waren die beiden Gauer verschwunden.

(*) **Airgheim**, 5. Sept. (Zur Abschreckung.) Sechs Milchproduzenten von Weisheim wurden wegen Wasserjafes zur Milch vom hiesigen Amtsgericht zu 2-5 Tagen Gefängnis verurteilt, auch werden die Namen im „Tadboten“ und in der „Weilheimer Zeitung“ auf Anordnung des Gerichtes bekanntgegeben.

(*) **Ulm**, 5. Sept. (Stadthaushalt.) Der Bedarf der hiesigen Stadtpflege beträgt heuer 27370 000 Mark, im Vorjahr 14 704 000 Mk.; er hat sich also in einem Jahr fast verdoppelt. Das häußliche Vermögen ist auf Grund des Preisstands von 1914 auf 61 Millionen geschätzt, dem eine Schuldenlast von rund 22 Millionen gegenübersteht.

(*) **Heidenheim**, 5. Sept. (Preisregelung.) Auf dem Wochenmarkt kam es vorgestern zu einem Tumult. Eine von der Arbeiterschaft gewählte Kommission schrieb den Händlern die Verkaufspreise vor. Diese waren aber damit nicht einverstanden und schafften die Waren teilweise beiseite. Die Arbeiter holten sie aus den Berreden und nun wurden die Waren zu den vorgeschriebenen Preisen von der Kommission verkauft. Die Arbeiter erklärten den „Generallstreik“ und nachmittags fand eine Versammlung statt, worauf mehrere Arbeiter gewaltsam in die Brauerei zum Stern eindrangen, wo verschiedene Händler sich aufhielten. Die genannte Kommission hat nun beschloffen, den Ein- und Verkauf des Obstes dem Konsumverein und den Gewerkschaften zu übertragen; besondere Arbeiterkommissionen werden den Verkauf der Stoffe und Schuhwaren sowie von Gemüse und Obst beaufsichtigen und die Preise festsetzen.

(*) **Mergentheim**, 5. Sept. (Kurverlängerung.) Mit Rücksicht auf die außerordentliche Bedeutung des Bades Mergentheim als Heilbad hat das Ernährungsministerium genehmigt, daß das Bad unter den bestehenden Einschränkungen bis zum 30. September offen gehalten werden darf.

(*) **Spaichingen**, 5. Sept. (Kraftwerk.) Die Stadtgemeinde hat von ihrem Vorkaufsrecht über das Leitungsgesetz des hiesigen Kraft- und Dampfzuges, das von der Ueberlandzentrale Ulm ab erworben werden

sollte, Gebrauch gemacht. Das Reg wird nun an den Gemeindeverband Tuttlingen, dem die Stadtgemeinde Spaichingen beiträgt, abgetreten.

(*) **Navensburg**, 5. Sept. (Zigeunertrick.) Eine Zigeunerin kaufte bei einer hiesigen Obsthändlerin ein Pfund Birnen und ließ in einem unbewachten Augenblick eine größere Banknote mitlaufen. Die Diebin konnte jedoch bald in einer Wirtschaft dingfest gemacht werden.

(*) **Friedrichshafen**, 5. Sept. (Wer ist die Leiche?) Auf der Bahnstrecke, kurz vor der Station Eßental wurde gestern früh eine männliche Leiche im Alter von etwa 35 Jahren gefunden. Der linke Arm und der linke Fuß waren abgefahren. Bei der Durchsichtung der Leiche wurden etwa 240 Mark in bar, sowie Brot und Fleischwaren von Stüttgart gefunden. Außer dem Zeichen C. B. im Hut fehlt jeglicher Anhaltspunkt über die Persönlichkeit.

(*) **Vom Bodensee**, 5. Sept. Die Kohlenbeförderung der österreichischen Bodenseedampfschiffahrt in Drogenz hat seit einiger Zeit vollständig aufgehört, so daß damit gerechnet werden muß, daß die österreichischen Schiffe nächster Tage wegen Kohlemangel den Betrieb einstellen müssen.

Die Schweiz hat die Ausfuhr von Äpfeln und Birnen in Sendungen bis zu 100 Kilogramm gestattet.

Sonntagsgedanken.

Trost.

Wenn du recht schwer betrübt bist, daß du meinst, kein Mensch auf der Welt könnte dich trösten, so tue jemand etwas Gutes und gleich wirst du besser sein. Rosegger.

Vermischtes.

Kronprinzessin Cecilie hat mit zwei ihrer Kinder am 5. Sept. die seit langer Zeit geplante Reise nach Holland zu kurzem Besuch ihres Gemahls in Wieringen angetreten.

Lohmann †. Der Großhändler Dr. Alfred Lohmann ist im Alter von 50 Jahren in Lübeck verschieden. Dr. Lohmann, Seniorschef der Import- und Exportfirma Lohmann u. Co., war Präsident der Bremer Handelskammer und Mitbegründer der Deutschen Ozeanreederei, welche die Handelsdampfschiffe „Deutschland“ und „Bremen“ baute.

Wutmaßliches Wetter.

Auch der neue Luftwirbel zieht nördlich vorüber. Teilschneeflocken werden am Sonntag und Montag vereinzelt Gemitter hervorrufen, im übrigen aber wird das Wetter vorwiegend trocken und warm bleiben.

Legte Nachrichten.

WTB. Berlin, 6. Sept. Aus Dürren berichtet die Post. Itz., daß das englische Militärgericht am einem Tage 50 führende Bürger zu 3-5 Monaten Gefängnis verurteilt hat, weil sie eine englische Regimentsfahne nicht gegrüßt haben.

WTB. Berlin, 6. Sept. Im Vorwärts veröffentlicht Reichskommissar Wirth eine ausführliche Darstellung über die Entstehung der verworrenen Verhältnisse im Baltischen Oden seit dem 17. Nov. 1918. Darin heißt es u. a.: In den Tagen der höchsten Not, als ich der lettischen Regierung sagen mußte, daß alles verloren sei und Riga nicht mehr gehalten werden könne, erklärte sich die lettische Regierung bereit, allen deutschen Soldaten, die noch weiter für den Schutz des Landes kämpfen würden, das Einbürgerungsrecht zu verleihen. Die sofort aufgenommenen Verhandlungen führten am 29. Dez. zu einem Vertrag, bei dem das Zugeständnis der lettischen Regierung festhielt. Wirth schildert sodann den Rückzug der deutschen Truppen Anfangs Januar und schreibt: Jetzt war die lettische Regierung sogar bereit, ernsthaft über die Anstiedlung deutscher Soldaten mit mir zu verhandeln. Diese Verhandlungen fanden in Mitau statt, haben aber nie zu einem Ergebnis geführt.

WTB. Washington, 6. Sept. (Reuter.) Der Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten hat angeordnet, daß der Friedensvertrag dem Senat mit 24 Vorbehalten übermittelt wird, in denen eine Bürgschaft bezüglich der Mordlehre und bezüglich innerer Fragen verlangt wird.

WTB. Berlin, 6. Sept. Die Polizei in Dortmund verhaftete, wie der Berl. Lokalanz. berichtet, zwei Betrüger aus Berlin, die im Warenhaus Althoff, für 12 000 Mark falsche Banknoten in Zahlung gegeben hatten. In ihrem Besitz fand man noch größere Posten gefälschter Banknoten.

WTB. Berlin, 6. Sept. Das Friedensangebot der Sowjetregierung an England wurde von der estnischen Regierung, dem Berl. Lokalanz. zufolge, mit Rücksicht auf ihre Verpflichtungen gegenüber der Entente zurückgewiesen.

WTB. Berlin, 6. Sept. Der Berl. Lokalanz. gibt eine Daily Mail-Meldung wieder, wonach in Bremerhaven drei englische Handelsdampfer mit Lebensmitteln für Deutschland und die Tscheko-Slowakei eingetroffen sind. Die Waren seien der deutschen Regierung in Gold bezahlt worden.

WTB. Berlin, 5. Sept. An Stelle des Notenaustausches findet ein Projekt des Stenereldes bei der Sachverständigenkommission Beifall.

Druck und Verlag der W. Meier'schen Buchdruckerei, Altensteig für die Schriftleitung verantwortlich: Ludwig Daut.

Altensteig-Stadt.

Mit Genehmigung der Fleischverforgungsstelle findet in Verbindung mit dem Jahrmarkt am

Dienstag, den 9. September ds. Js.

hier ein

Rug- und Zuchtviehmarkt

statt.

Zugelassen werden außer den Ruzviehhändlern auch Landwirte benachbarter Oberamtsbezirke, sofern dieselben eine Bescheinigung ihres Ortsvorstehers mitbringen, daß sie das zu kaufende Tier für den eigenen landwirtschaftlichen Betrieb benötigen und keinen Handel treiben.

Den 8. September 1919.

Stadtschultheißenamt: Weller.

Volkshilfe für württ. Kriegs- und Zivilgefangene.

Die entlassenen Gefangenen erhalten vom Reich Wäsche, Stiefel und einen Anzug. Da letzterer als Zivilanzug gearbeitet ist, gehört auch eine Kravatte dazu. Diese liefert aber das Reich nicht. Es ergeht daher an alle, welche eine entbehrliche, aber gut erhaltene Kravatte haben die Bitte, dieselbe für die Kriegsgefangenen spätestens bis **Mittwoch, 10. September** abzugeben an

Oberamtsbaumeister Köbele.

Landwirtsch. Bezirksverein Nagold.

Im Hinblick auf die Gefährdung der Ernährung unserer Bezirksangehörigen richte ich an die Landwirte des Bezirks die dringende Aufforderung, so schnell als möglich Brotgetreide in reichlicher Menge abzuliefern.

Ich bitte auch die Obmänner der landw. Ortsvereine in diesem Sinne tätig zu sein, da ein Versagen der Brotversorgung auch für die Landwirte von verhängnisvollen Folgen begleitet sein kann.

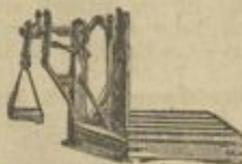
Der Vorsitzende: Kleiner.

Altensteig.

Eiserne T Träger

sind wieder eingetroffen und empfehle ich solche solange Vorrat zu Tagespreisen

Paul Beck.



Brückenwagen und Gewichte

empfiehlt

Karl Henzler sen. Eisenwarenhandlung.

Altensteig.

Costümfstoffe Kleiderstoffe Schurzzeuge

sowie

fertige Schürzen

sind eingetroffen

C. Frik.

Rauchtabak

das Ideal des Rauchers

gar. ohne Beimischung, aus Stengeln der Tabakpflanze hergestellt, per Pfd. Mk. 6.50, nicht unter 10 Pfd., abgemogen in 1/2-Pfd.-Paketen gegen Nachn.

Albert Pletschen, Tabak- und Zigaretten-Versand, Herzfeld i. W.

Freie Schuhmacherinnung des Bezirks Nagold.

Nächsten Sonntag, 7. Septbr., von nachm. 1/2 2 Uhr ab findet im Gasthaus zur Traube in Ebhausen

Vollversammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Bericht von der Landesversammlung in Heilbronn und Vortrag über die Neuorganisation.
2. Besprechung über die gegenwärtige Lage des Handwerks.
3. Wahlen.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Ausschuß.

Der Innung noch nicht beigetretene Kollegen sind freundlichst eingeladen.

Altensteig.

Gute

Birnen

sind zu haben bei

J. Wurster.

Speilberg.

Ein 1/4 jähriges

Rind

und ein

Stierle

hat zu verkaufen

Kalmbach, Straßenwart.

Altensteig.

Verlaufen

hat sich mein gelber, lg. Spitzer. Abzugeben gegen Belohnung bei Chr. Seeger Fetthandlung b. Schatten.

Hofenträger

per Paar 2 Mk., sowie

ft. Seifenpulver

Mk. 1.30, ist zu haben bei

Obigem.

10 Stück

Milchschweine

6 Wochen alt, sowie

1 Hengstfohlen

verkauft

Georg Alber Künzbrunn.

Altensteig.

Chr. Krauss

Wollene Kleiderstoffe
Kleider- und Schurz-Zeugle
Schürzen

Weisse und farbige Baumwollflanelle
Schirting
Strümpfe und Socken
: Gummihosenträger:
Schirme

Altensteig.

Den Herren Landwirten empfehle ich ihren Bedarf in fertigen



Ulmer Pflügen

halbjähr einzubeden, da durch den Mangel an Rohmaterialien die Fabrik in der Anfertigung und Lieferung sehr gehemmt ist.

Paul Beck.

Altensteig.

Plüschhüte, Seidenhüte, Klapphüte,
feinste Haar- und Wollfilzhüte

sowie

Lodenhüte in den neuesten Fassonen u. Farben
Mützen jeder Art

für Herren, Knaben und Kinder

empfehle in großer Auswahl

Carl Walz, Hut- und Mützengeschäft.

Gummi-Hosenträger, beste Qualität
empfehle der Obige.

Ragold.

Biehverkauf.

Kommenden Montag von morgens 9 Uhr ab habe ich in der „Linde“ in Ragold



schöne trüchtige

Rühe und Kalbinnen

auch Allgäuer, zu den Höchstpreisen zum Verkauf wozu Kaufsliebhaber einlabet

Friedrich Bohn, Viehhandlung

Altensteig.

Bohnen-schnitzler
Bohnenhöbel
Kettich- und
Gurkenhöbel
Krauthöbel
Gemüsehöbel

empfehle

Paul Beck.

Gerösteten

Kaffee

Pfd. zu 9 Mk.

empfehle

Schwarzwald-Drogerie
Altensteig

— Telefon —

Altensteig.

Sämtliche Artikel in

Bruchbänder

mit und ohne Feder

sowie

Leibbinden, Gerabehalter
werden nach Maß geliefert zu billigen Preisen.

Chr. Schmid

Out- und Mützengeschäft.

Pferdeknecht

für Landwirthsch. ist zu zwei Pferden
sofort gesucht.

Bauernsohn bevorzugt.

Näheres durch die Gescha. Köstle
ds. Blattes.

Ein

Zimmermädchen

sowie ein

Mädchen für Küche

gesucht.

Frau R. Schell, Pension,
Pforzheim, Goethestr. 12, 1 Treppe.

Suche auf 15. Sept. oder 1 Okt.
ein jüngeres, ordentliches

Mädchen

in kleinen Haushalt

Schleyer, Stuttgart
Reinsburgstraße 135 I.

Zwei

Alleinmädchen

werden per sofort oder später nach
auswärts gesucht.

Vorzustellen zwischen 12-2 Uhr
in der

Pension Hehr.

Berneck.

Ältere

Treibriemen

(größere und kleinere)

sowie abgängige

Feuerwehrschräume

sucht zu kaufen

Altensteig.



EMAIL-WAREN

Ringhären	Kaffeekannen
Kasserolle	Kaffeetassen
Wassereimer	Teller
Teigschüsseln	Schüsseln
Milchträger	Schöpf- und
Essenträger	Schaumlöffel
etc.	etc.

empfehle

Karl Henssler senior.

Biehverkauf.

Am nächsten Dienstag von morgens 7 Uhr
ab habe ich wieder in Altensteig in der Traube
einen großen Transport schöne, gewöhnliche,



trächtige

Kalbinnen u. Rüche

sowie

schönes Jungvieh

zum Höchstpreis zum Verkauf.

Mag Zürendorfer
Nutzviehhändler.

Altensteig.

Empfehle von frisch eingetroffenen Sendungen:

la. roh Kaffee 1 Pfd. Mk. 10.—, 11.—, 12.—
st. gebr. Kaffee 1 Pfd. Mk. 9.—, 10.—, 12.—, 13.—
Kakao holländ. u. amerik. 1 Pfd. Mk. 12.—, 14.—
Kakao, Suchard in 1/4, 1/2, 1 Pfd. Pakets
Frühstücks-Kakao in Portions-Kartons 35 Pfg.
Peron-Schokolade franz.
in 1/2 Pfd.-Lafeln à Mk. 6.75, 7.25
schw. Souchong-See 1 Pfd. Mk. 13.— u. 15.—
schwarz Ceylon 1 " " 17.—
Tafelsteigen 1 Pfd. Mk. 3.—
Misch-Obst 1 " " 4.50
Sultaninen 1 " " 9.— u. 12.—
Haferflocken 1 " " 1.20
Grünkern ganze 1 Pfd. Mk. 1.30
Grünermehl in 1/2 Pfd.-Pakets 55 Pfg.
la. Salatöl 1 Liter Mk. 20.—

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Brückenwagen und Gewichte

empfehlen in großer Auswahl

Paul Beck.

Tierkörper-Melasse Brockmanns Futterkalk

Marke B

bieten an

**Veeh u. Ziegler
G. Schneider's Nachf.**
Tel. 9. Altensteig. Tel. 9.

Altensteig.

Verzinkte Waren

Bügeleisen	Spülwannen
Washwannen	rund u. oval
Washzuber	Washkessel
Kartoffeldämpfer	Saucheschöpfer

empfehlen in schöner, schwerer Ware

Karl Henzler senior
Eisenwarenhandlung.

Zwei jüngere, durchaus ehrliche

Mädchen

finden für Kontor-Arbeiten p. sofort gute Stellung bei

Karl Kaltenbach & Söhne
Silberwarenfabrik, Altensteig.

Biehverkauf.

Von Dienstag Morgen 7 Uhr ab habe ich in meiner Stallung im Deutschen Kaiser in Altensteig einen Transport



**Kalbinnen
trächtige Kühe
Milchkühe**

**Zug-Ochsen und
Oberländer Jungvieh**

zum Höchstpreis zum Verkauf, wozu Viehhaber einladet

Max Lemberger aus Keringen.

Altensteig.
Neckle

Schweizer Stumpen

sind eingetroffen bei

Chr. Burghard jr.

Altensteig.

Komperit- Spreng- Patronen

zur Bodenkultur, Sprengen von Stockholz, Felsen etc. mit dazugehörigen Sprengkapseln. Doppelteschwarze Zündschnur wird gegen Scheiternschein abgegeben.

Ferner empfehle:

**Sprengpulver
Jagd- und
Musketpulver**

Patronen aller Art
Patronenhüllen
Schrote etc. etc.

W. Beerli.

Altensteig.

Anfangs nächster Woche trifft ein Waggon

Gelbe Rüben

ein, den Zentner zu 15 Mark ab Bahnhof, worauf noch Bestellungen entgegen genommen werden

L. Walz, Gärtner.

Altensteig.

Gummi- Hosenträger

beste Qualität
empfehlen

Chr. Schmid
Out- u. Nähgeschäfte
Altensteig.

Altensteig.

2 Britischenwagen 2 Leiterwagen

(einer mit Federn auf Freischalen)

(eingeliefert, ein leichter und ein stärkerer Zweispänner)

sind preiswert zum Verkauf bei

**C. W. Eng Nachf.
Fritz Bühler jr.**

Kirchliche Nachrichten.

12. Sont. u. Dreieinigl. 7. Sept.
Eog. Gottesdienst in der Kirche um 7/10 Uhr. Lieber 430, 290. Dann Kindergottesdienst. 9 Uhr Christenlehre Töchter.

Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde im Jugendheim. Anmeldungen z. B. Abendmahl für kommenden Sonntag.

Gemeinschaft Jugendheim.
Sonntag Abend 8 Uhr Versammlung

Methodistengemeinde.

Sonntag, den 7. Sept.
vormittags 7/10 Uhr Predigt, vormitt. 9/11 Uhr Sonntagschule, (Wissionssonntag.)
nachmittags 2 Uhr Jünglingsverein
abends 8 Uhr Predigt.

Mittwoch, den 10. Septbr.
abends 8 1/2 Uhr Gebetsversammlung.

Altensteig.

Herrenkleiderstoffe

(auch reinwollene)

empfehlen

C. Frik.

Den Hausfrauen

empfehle ich bei mässigen Preisen und verhältnismässig guter Sortierung:

Maschinen	Fleischhack- Reibe- Messerpuß- Wash- Butter- Tafelwagen u. Gewichtsfäße, Zeigerwagen, Kaffeemühlen, Waffeleisen, Bügeleisen, Krauthöbel, Wiegenmesser, Hackmesser, Rüchmesser, Messerstähle, Rüchenbeile, Reibeisen, Waschbretter, „ = Klammern, „ = Trockner, Spiritusgasherbe,	Bestecke aus Aluminium, Stahl und Neusilber (Alcoa)
	Messingpfannen, Kochgeschirre aus Eisen, Emaille und Aluminium	
	Schöpf- und Schaumlöffel, Gemüse- und Vorleglöffel, Servierbretter, Gewürzkästchen, Pußchränke, Mehlsiebe, Wellhölzer, Nudelbretter, Backbleche, Salzfässer, Besteckkörbchen, Kochlöffel, Schneeschläger, Deckelhalter, Blasbalge, Fleischbretter,	
	Rüchenstühle, Notenständer und Humpenbretter.	

Altensteig.

Lorenz Luz junior

Telefon Nr. 46. Altensteig Telefon Nr. 46.

Altensteig.

Von einem nächster Tage eintreffenden Waggon haltbare

Speise-Zwiebel

per Zentner Mark 40.—

nimmt Bestellungen entgegen

J. Wurster.

Briefmarkensammlung

sowie bessere Einzelmarken von Württemberg, Bayern etc. aus den Jahren 1850—1870 zu kaufen gesucht.

Angebote an

W. Bangert
Wielandstr. 23
Frankfurt a. M.

Pfalzgrafenweiler.
Ia. Bodenöl
(geruchlos) sowie sämtl. Sorten
Maschinenöl
wie Friedensqualität, und braunes
Saubfett
empfehlen

Chr. Raifch.

